

Statistischer Bericht

C I 3 - j / 10

┌ Anbau von Gemüse und Erbeeren
zum Verkauf
im **Land Brandenburg 2010**

Impressum

Statistischer Bericht
C 13 – j / 10

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **September 2010**

Korrektur vom 23.11.2010

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2010
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grafiken	
Gemüseanbau auf dem Freiland im Land Brandenburg 2010 nach Verwaltungsbezirken	9
Verteilung der Gemüseanbauflächen auf dem Freiland im Land Brandenburg 2010	10
Tabellenteil	
1 Gemüse- und Erdbeeranbau auf dem Freiland im Land Brandenburg 2008 bis 2010	6
2 Gemüse- und Erdbeeranbau unter Glas im Land Brandenburg 2008 bis 2010	8
3 Gemüse- und Erdbeeranbau im Land Brandenburg 2010 nach Verwaltungsbezirken.....	9
4 Anbau ausgewählter Gemüsearten im Land Brandenburg 2010 nach Verwaltungsbezirken	10

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält die endgültigen Ergebnisse über den Anbau von Gemüse und Erdbeeren im Land Brandenburg im Jahr 2010.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum ist das laufende Kalenderjahr.

Erhebungstermin

Mai bis August des Erhebungsjahres

Periodizität

Es werden Merkmale über den Anbau von Gemüse und Erdbeeren allgemein erhoben. Vergleichbare Zeitreihen liegen seit 1991 vor, wobei die Anzahl der Gemüse erzeugenden Betriebe wegen der Änderung der Abschneidegrenzen im Agrarstatistikgesetz in den Jahren 2000 und 2010 mit den Jahren davor bzw. danach nicht voll vergleichbar ist. Die Auswirkungen auf den Nachweis der Anbauflächen sind dagegen sehr gering, da nur Erzeuger mit sehr kleinen Gemüseanbauflächen von der Berichtspflicht befreit wurden. Seit dem Jahr 2010 werden zudem – gemäß der EU-Verordnung über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung – Kräuter, wie Petersilie oder Schnittlauch, nicht mehr in der Gemüseanbauerhebung erfasst, sondern nur noch in der Bodennutzungshaupterhebung unter den Heil, Duft- und Gewürzpflanzen. Auch dadurch wird die Anzahl der Betriebe und die Größe der Anbaufläche gegenüber den Vorjahren etwas zurückgehen.

Regionaler Erhebungsbereich

Land Brandenburg nach Verwaltungsbezirken

Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Zur Erhebungsgesamtheit der Gemüseanbauerhebung gehören alle landwirtschaftlichen Betriebe mit Flächen, auf denen Gemüse und/oder Erdbeeren angebaut werden. Zu den landwirtschaftlichen Betrieben zählen seit dem Jahr 2010 alle Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens fünf Hektar oder mit mindestens zehn Rindern oder 50 Schweinen oder zehn Zuchtsauen oder je 20 Schafen oder Ziegen oder 1000 Stück Geflügel oder 0,5 Hektar Hopfenfläche oder 0,5 Hektar Tabakfläche oder ein Hektar Dauerkulturfläche im Freiland oder jeweils 0,5 Hektar Rebfläche, Baumschulfläche oder Obstfläche oder 0,5 Hektar Gemüse- oder Erdbeerfläche im Freiland oder 0,3 Hektar Blumen- oder Zierpflanzenfläche im Freiland oder 0,1 Hektar Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen oder 0,1 Hektar Produktionsfläche für Speisepilze. Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind Betriebe mit Flächen, auf denen Gemüse und/oder Erdbeeren angebaut werden, die eine der unter Punkt „Erhebungsgesamtheit“ definierten Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten. Betriebe sind technisch-wirtschaftliche Einheiten, die für Rechnung eines Inhabers bewirtschaftet werden, einer einheitlichen Betriebsführung unterliegen und land-, forst- oder fischwirtschaftliche Erzeugnisse produzieren. Zusätzlich können die Betriebe auch andere Erzeugnisse und Dienstleistungen

hervorbringen. Die Absicht Gewinn zu erzielen ist nicht erforderlich.

Rechtsgrundlagen

EU-Recht

- Verordnung (EG) Nr. 543/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 837/90 und (EWG) Nr. 959/93 des Rates (ABl. L 167 vom 29.6.2009, S. 1)
- Beschluss der Kommission vom 1. März 2010 zur Gewährung einer Ausnahme hinsichtlich der Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 543/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung für Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Deutschland, Polen, Portugal und Schweden (ABl. L 51 vom 2.3.2010, S. 24)
in den jeweils geltenden Fassungen.

Bundesrecht

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565)
in den jeweils geltenden Fassungen.

Landesrecht

Für die Gemüseanbauerhebung gibt es keine Rechtsgrundlage auf Landesebene.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Zweck und Ziele der Statistik

Erhebungsinhalte

In dieser Erhebung werden jährlich beim Anbau von Gemüse und/oder Erdbeeren die Pflanzengruppen, Pflanzenarten, Kulturformen, Arten der Eindeckung, bei Spargel und Erdbeeren außerdem der Stand der Ertragsfähigkeit, jeweils nach der Anbaufläche erhoben.

Zweck der Statistik

Die Informationen aus der Gemüseanbauerhebung dienen u. a. der Berechnung und Vorausschätzung der Erntemengen und bilden die Grundlage für die Erstellung von Versorgungsbilanzen. Des Weiteren stellen die aus der Gemüseanbauerhebung gewonnenen Daten für Wirtschaft und Politik eine wichtige Entscheidungshilfe dar.

Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Ergebnisse der Gemüseanbauerhebung zählen die Europäische Kommission, das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), die jeweiligen Landesministerien sowie wissenschaftliche Institutionen. Des Weiteren wird die Statistik auch von Kommunen, Verbänden, Landwirtschaftskammern und -ämtern, Interessenvertretungen, Beratungsverbänden sowie Privatpersonen und interessierten Unternehmen genutzt.

Erhebungsmethodik

• Art der Datengewinnung

Die Gemüseanbauerhebung ist eine dezentrale Bundesstatistik. Die Organisation der Datengewinnung ist Aufgabe der Statistischen Ämter der Länder. Die Daten werden im Rahmen einer schriftlichen Befragung (Fragebogen) der Betriebe erhoben. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG i.V.m. § 15 BStatG. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der landwirtschaftlichen Betriebe.

• Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Erhebungsbögen werden den Berichterstattern über die Kreiserheberstellen zur Verfügung gestellt und an diese zurückgeschickt. Nach Eingang im AfS werden die Landesergebnisse erstellt.

• Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Belastung der Auskunftspflichtigen wird durch einen begrenzten Merkmalskatalog niedrig gehalten.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

1 Gemüse- und Erdbeeranbau auf dem Freiland im Land Brandenburg 2008 bis 2010

Gemüseart — Erdbeeren	2008	2009	2010	Veränderung 2010 gegenüber 2009	
	Hektar			Prozent	
Kohlgemüse	269,87	204,82	196,59	– 8,23	– 4,0
Blumenkohl	32,34	28,04	26,96	– 1,08	– 3,9
Brokkoli	3,16	3,32	3,03	– 0,29	– 8,8
Chinakohl	0,15	0,27	0,33	0,06	22,7
Grünkohl	7,83	7,91	5,11	– 2,80	– 35,4
Kohlrabi	27,48	21,71	19,46	– 2,25	– 10,4
Rosenkohl	10,18	12,54	10,79	– 1,75	– 13,9
Rotkohl	119,04	73,37	79,95	6,58	9,0
Weißkohl	60,63	49,46	43,87	– 5,58	– 11,3
Wirsing	9,07	8,21	7,10	– 1,11	– 13,5
Blattgemüse	114,59	105,17	104,42	– 0,75	– 0,7
Chicoréewurzeln ¹	10,87	11,68	17,69	6,02	51,5
Eichblattsalat ¹	9,81	8,71	6,91	– 1,81	– 20,7
Eissalat ¹	14,94	18,42	16,60	– 1,81	– 9,8
Endiviensalat ²	0,71	0,63	0,66	0,03	4,7
Feldsalat	3,34	3,30	4,00	0,70	21,3
Kopfsalat ¹	11,00	6,98	4,19	– 2,78	– 39,9
Lollo Salat ¹	5,90	5,88	6,72	0,84	14,4
Radicchio	0,93	0,36	0,35	– 0,01	– 3,7
Römischer Salat (Romana-Salat)	0,79	0,75	0,58	– 0,18	– 23,4
Rucolasalat	1,40	0,94	2,67	1,73	182,9
Sonstige Salate	5,06	5,33	4,09	– 1,24	– 23,2
Spinat	49,85	42,18	39,95	– 2,23	– 5,3
Stängelgemüse	3 090,98	3 061,29	3 398,00	336,71	11,0
Rhabarber	10,58	5,27	5,73	0,46	8,7
Spargel (im Ertrag)	2 831,09	2 407,77	2 767,10	359,33	14,9
Spargel (nicht im Ertrag)	248,94	647,63	625,02	– 22,62	– 3,5
Stauden-/Stangensellerie	0,37	0,62	0,16	– 0,46	– 73,8
Wurzel- und Knollengemüse	958,81	826,82	786,99	– 39,83	– 4,8
Knollenfenchel	2,14	1,98	1,61	– 0,37	– 18,9
Knollensellerie	45,93	23,88	41,98	18,10	75,8
Meerrettich	28,58	21,13	23,76	2,64	12,5
Möhren/Karotten	574,59	508,19	523,26	15,08	3,0
Radies	5,55	6,07	7,64	1,57	25,9
Rettich	0,48	0,60	0,59	– 0,02	– 3,0
Rote Rüben (Rote Bete)	301,54	264,97	188,15	– 76,82	– 29,0
Fruchtgemüse	938,60	1 014,33	978,54	– 35,79	– 3,5
Einleggurken	702,10	671,08	708,30	37,22	5,5
Schälgurken	137,26	224,79	121,93	– 102,86	– 45,8
Speisekürbisse	84,11	108,37	132,26	23,89	22,0
Zucchini	8,06	6,38	10,88	4,49	70,4
Zuckermais	7,07	3,70	5,17	1,47	39,8
Hülsenfrüchte	766,28	736,38	733,06	– 3,32	– 0,5
Buschbohnen	331,53	298,61	306,06	7,45	2,5
Dicke Bohnen	0,10	0,07	0,16	0,09	132,7
Stangenbohnen (auch Prunk- und Feuerbohnen)	0,32	0,14	0,14	0,00	0,7
Frischerbsen	434,33	437,55	426,69	– 10,86	– 2,5

1 Gemüse- und Erdbeeranbau auf dem Freiland im Land Brandenburg 2008 bis 2010

Gemüseart — Erdbeeren	2008	2009	2010	Veränderung 2010 gegenüber 2009	
				Hektar	Prozent
Weitere Gemüsearten	216,51	207,69	123,01	– 84,68	– 40,8
Bundzwiebeln	6,32	8,59	5,08	– 3,50	– 40,8
Speisezwiebeln (Trocken- zwiebeln einschl. Schalotten)	47,94	22,40	25,13	2,73	12,2
Porree (Lauch)	67,87	52,08	30,16	– 21,91	– 42,1
Sonstige Gemüsearten	74,41	105,19	62,64	– 42,55	– 40,5
Gemüse im Freiland insgesamt	6 355,65	6 156,49	6 320,61	164,12	2,7
Erdbeeren (abgeerntet)	300,43	282,93	316,36	33,42	11,8
Erdbeeren (nicht im Ertrag)	21,64	31,12	50,12	19,00	61,0

1 grün- u. rotblättrige Sorten

2 glattblättrig und Frisée

2 Gemüse- und Erdbeeranbau unter Glas¹ im Land Brandenburg 2008 bis 2010

Gemüseart — Erdbeeren	2008	2009	2010	Veränderung 2010 gegenüber 2009	
				Quadratmeter	Prozent
Tomaten	172 814	195 108	282 665	87 557	44,9
Gurken	106 899	167 116	59 015	– 108 101	– 64,7
Paprika	21 129	16 265	15 238	– 1 027	– 6,3
Kohlrabi	17 431	14 838	12 983	– 1 855	– 12,5
Salate					
Feldsalat	13 995	14 117	13 369	– 748	– 5,3
Kopfsalat ²	69 218	7 408	7 079	– 329	– 4,4
Sonstige Salate	•	6 500	5 545	– 955	– 14,7
Radies	7 390	5 205	6 009	804	15,4
Sonstige Gemüsearten	84 471	90 349	36 387	– 53 962	– 59,7
Gemüse unter Glas¹ insgesamt	493 347	516 906	438 290	– 78 616	– 15,2
Erdbeeren unter Glas	32 918	21 410	40 160	18 750	87,6

1 oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen

2 grün-u. rotblättrige Sorten

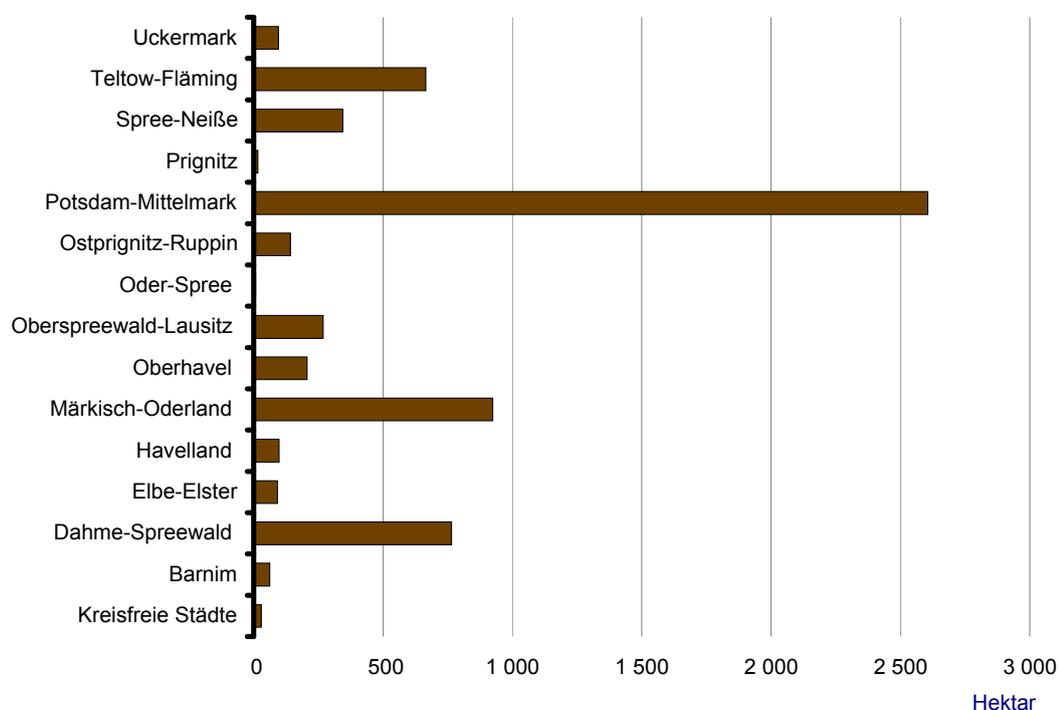
3 Gemüse- und Erdbeeranbau im Land Brandenburg 2010 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Freilandgemüse insgesamt	Gemüse unter Glas ¹ insgesamt	Erdbeeren ² im Freiland
	Hektar	Quadratmeter	Hektar
Kreisfreie Städte	28,05	9 986	21,83
Barnim	62,62	19 686	18,82
Dahme-Spreewald	765,14	3 650	6,74
Elbe-Elster	91,82	31 296	6,46
Havelland	97,97	4 126	9,78
Märkisch-Oderland	924,18	53 684	14,25
Oberhavel	206,00	2 282	15,37
Oberspreewald-Lausitz	268,08	16 556	7,07
Oder-Spree	7,99	7 128	2,26
Ostprignitz-Ruppin	141,30	12 465	6,80
Potsdam-Mittelmark	2 605,36	106 485	92,35
Prignitz	16,07	8 830	2,82
Spree-Neiße	345,04	14 961	103,32
Teltow-Fläming	665,47	140 410	3,77
Uckermark	95,53	6 745	4,72
Land insgesamt	6 320,61	438 290	316,36

1 oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen

2 abgeerntet

Gemüseanbau auf dem Freiland im Land Brandenburg 2010 nach Verwaltungsbezirken

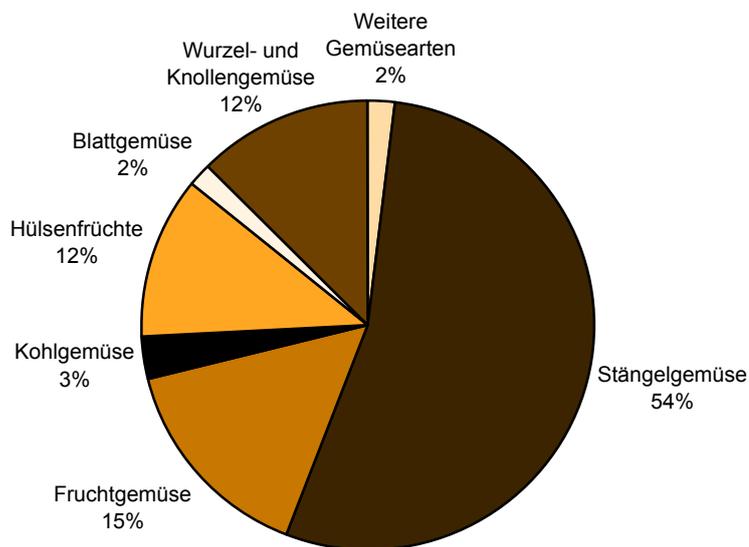


4 Anbau ausgewählter Gemüsearten im Land Brandenburg 2010 nach Verwaltungsbezirken

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Freilandgemüse							
		Kohl-gemüse	darunter		Wurzel- und Knollen-gemüse	darunter	Spargel	Blatt-gemüse	Frucht-gemüse
			Blumenkohl	Kopfkohl		Möhren und Karotten			
Hektar									
1	Kreisfreie Städte zusammen	3,01	0,56	0,86	2,59	2,15	15,82	0,58	2,86
2	Barnim	3,44	0,36	0,61	11,45	8,13	26,25	3,25	6,34
3	Dahme-Spreewald	76,00	0,06	75,60	139,48	20,00	64,45	13,50	450,14
4	Elbe-Elster	0,03	–	0,02	0,20	0,20	75,08	–	4,06
5	Havelland	18,23	1,48	14,73	4,40	1,13	58,48	3,87	7,63
6	Märkisch-Oderland	47,27	11,16	21,10	8,51	1,77	37,79	64,33	61,83
7	Oberhavel	0,46	0,01	0,00	0,82	0,58	202,38	0,13	1,05
8	Oberspreewald-Lausitz	23,91	9,06	11,22	45,56	22,36	87,89	1,37	106,82
9	Oder-Spree	0,47	0,03	0,25	0,44	0,19	3,02	0,41	2,73
10	Ostprignitz-Ruppin	5,73	1,90	1,55	57,74	56,88	61,69	1,70	11,11
11	Potsdam-Mittelmark	10,14	1,14	2,50	14,87	9,55	2 399,83	11,61	88,50
12	Prignitz	0,71	0,00	0,42	0,87	0,36	12,01	0,75	0,49
13	Spree-Neiße	5,00	0,83	1,07	10,18	6,05	84,98	2,27	234,37
14	Teltow-Fläming	1,49	0,30	0,78	400,80	393,21	259,65	0,10	0,25
15	Uckermark	0,72	0,07	0,22	89,06	0,70	2,79	0,56	0,36
16	Land insgesamt	196,59	26,96	130,92	786,99	523,26	3 392,12	104,42	978,54

1 oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen

Verteilung der Gemüseanbauflächen auf dem Freiland im Land Brandenburg 2010



Freilandgemüse			Gemüse unter Glas ¹		Lfd. Nr.
darunter	Hülsen- früchte	darunter	Tomaten	Gurken	
Gurken		Frisch- erbsen			
Hektar			Quadratmeter		
0,08	0,59	0,19	5 863	2 190	1
0,44	0,56	0,04	5 181	3 000	2
418,74	1,84	–	2 410	740	3
0,01	12,02	–	4 732	1 466	4
0,22	0,26	0,02	1 815	636	5
55,83	694,90	422,90	23 074	12 630	6
0,10	0,38	0,00	1 197	385	7
98,90	0,18	0,08	7 272	4 977	8
0,02	0,35	0,03	2 168	857	9
0,04	0,71	0,04	4 677	1 281	10
58,20	16,31	0,31	69 795	22 565	11
0,13	0,25	0,04	6 420	1 430	12
197,30	1,18	–	5 774	5 519	13
0,21	3,03	3,03	138 310	580	14
0,01	0,50	0,01	3 977	759	15
830,23	733,06	426,69	282 665	59 015	16

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 35
Tel. 030 9021 3058
Fax 030 9021 3041
cornelia.schulz@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Ernteberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren im Land Brandenburg C II 3